

**Beschluss 61 – Beauftragung des Geschäftsführenden Landesvorstandes**

(Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen)

Die 3. Tagung des 6. Landesparteitages hat mit der Verabschiedung des 102- seitigen Landtagswahlprogramms eine wichtige inhaltliche Grundlage für die Führung der Wahlkampagne zu den Landtagswahlen geschaffen.

Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in der Landespolitik sollten durch Landesverband, Landesvorstand und Landtagsfraktion aber auch über das Programm hinaus pointiert festgehalten werden, um eine zielorientierte Konzentration in der Arbeit bis zu den Landtagswahlen zu ermöglichen und diesen Prozess durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit wirksam begleiten zu können. Dabei sind mögliche Entwicklungen und notwendige Entscheidungen, welche sich durch den Wahlausgang am 27.Oktober ergeben, mitzudenken.

Deshalb ist zu hinterfragen, ob die mit der Wahlstrategie beschlossenen fünf Schwerpunkte für diesen Prozess ausreichend genau und genügend konkret und umfassend formuliert sind.

Der Landesvorstand beauftragt den geschäftsführenden Landesvorstand daher mit der umgehenden Erarbeitung eines Kernpunktpapiers, welches dieser Notwendigkeit gerecht wird. Diese Kernpunkte sollten so angelegt sein, das sie sich auch in einem möglichen künftigen Koalitionsvertrag wiederfinden. Die Kernpunkte sollen nach Vorlage durch den Landesvorstand beschlossen werden.